

**Siegfried Levi**  
**1942 nach Izbica deportiert.**

Er wurde am 16. Juli 1877 in Mühlingen geboren. Seine Eltern waren Adolf und Hannchen Levi. Er war taubstumm, unverheiratet und von Beruf Schneider. Er arbeitete bis 1938 bei der Kleiderfabrik Julius Berlizheimer in Mühlingen in seinem elterlichen Haus Nr. 130, heute Neue Straße 3. Er war ein fleißiger Mann und im Ort allgemein geachtet.

Sein Bruder Sigmund, der Teilhaber der Firma Berlizheimer war, konnte mit seiner Familie noch im Mai 1941 in die USA fliehen. Seine Schwester Klara starb in Theresienstadt. Siegfried Levi musste kurz vor seiner Deportation am 17. April 1942 nach Rexingen umziehen.



*Das elterliche Haus von Siegfried Levi in Mühlingen, in dem er bis zu seiner Zwangsumsiedlung nach Rexingen lebte und arbeitete.*